

Mumpf aus Gibeligäg – der mit den halben Schuhen

KINDERTHEATER Markus Maria Enggist nimmt im Theater Matte die Kinder mit auf seine Liederreise. Mattia (7) und Maëlle (5) erzählen, wie sie das Geschichtenkonzert erlebt haben.

Wie ist es gewesen, Kinder? «Super!», tönt es unisono von Mattia (7) und Maëlle (5). Super? Okay, das tönt ja schon mal gut. Vielleicht ein etwas detaillierteres Urteil? Maëlle überlegt. «Lustig war, wie Markus am Anfang des Konzerts der Koffer auf den Fuss gefallen ist.» Mattia favorisiert eine andere Episode. «Das Cowboylied war am coolsten. Weil man aufstehen konnte und sich bewegen wie ein Cowboy. Mit Lasso und so!»

Markus Maria Enggist braucht keine Aufwärmphase. Der Gastgeber des Geschichtenkonzerts «Halbi Schueh» zieht mit seiner grossen Präsenz auf der kleinen Bühne die Zuschauer im Nu in

seinen Bann. Kaum begonnen, ist das Publikum schon am Stehen, klatscht mit, schwingt das imaginäre Lasso. «Mir hat das Mitsingen Spass gemacht», meint Maëlle, «zum Beispiel: Nei, nei,

SERIE

Kultur für Kinder

nei, nei, nei...» – «Mir das Antworten auf die Fragen!», kommt es von Mattia wie aus der Cowboypistole geschossen.

Und die Geschichte? Am Strand von Roco Loco spült eine riesige Welle einen grossen Koffer an Land. Drin im Koffer: der freche Mumpf und viel Karsumpel. Mit listiger Musik gelingt es Markus,




Mit Mumpf auf Liederreise: Wenn Markus Maria Enggist im Theater Matte von seiner Gitarre richtig loslegt, ist es fertig mit still Dasitzen. zvg

den scheuen Kerl aus dem Koffer zu locken. Aus Gibeligäg kommt er, der Mumpf. Aber wo liegt es, dieses Gibeligäg? Da ist Mumpf überfordert. Aber er weiss, wo er auf seiner langen Reise bis an den Strand von Roco Loco überall durchgekommen ist.

Wo war Mumpf denn überall, Kinder? Die zwei kleinen Kritiker denken nach. «In Afrika, im Stiefelland Italien, bei den Eskimos und im Wilden Westen.» Markus erzählt auf der Reise rund um die Welt mal mit bildhafter Sprache, mal packt er seinen erwachsenentauglichen Sprachwitz in eingängige Lieder. Mattia jedenfalls gefällt: «Also Gitarre kann er super spielen – wenn Markus singt, tönt es ein bisschen wie Ueli Schmezer.»

Übrigens, das Geschichtenkonzert heisst «Halbi Schueh», weil... Nein, das wollen wir hier nicht veraten. Mattia und Maëlle sind sich für einmal sofort einig. «Sonst ist es für die anderen Kinder ja nicht mehr lustig!» Wer rausfinden will, was es mit den halben Schuhen auf sich hat, muss sich schon mit Markus auf die Reise begeben. Lohnt sich das denn auch für Erwachsene? Mattia zögert keine Sekunde. «Ja! Der Mann hinter uns hat jedenfalls mega gelacht. Also für Grossätsli ist es vielleicht nicht so geeignet. Aber für Väter schon.»

Peter Jost

 **Nächste Vorstellung:** So, 30. 11., 14 Uhr, Theater Matte, Bern. Bis 23. 12. www.theatermatte.ch. Dossier zur Serie unter: kindertheater.bernerzeitung.ch